

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. V/6

- 22. März 1957 -

Jg. 7

### Die Beschäftigungslage im Monat Februar 1957

Durch die Wiederaufnahme der Aussenarbeiten und ein starkes Ansteigen der Zahl der offenen Stellen wurde die winterliche Stagnation des Arbeitsmarktes um einige Wochen früher als in den Vorjahren bereits im Monat Februar beendet. Neben dem unmittelbar von der Witterung abhängigen Baugewerbe, der Baustoffindustrie und der Landwirtschaft meldeten fast alle übrigen Bereiche der Wirtschaft, vornehmlich die Metallindustrie, der Handel und das Gaststättengewerbe einen für die Jahreszeit ungewohnt hohen Kräftebedarf an. Auch das Stellenangebot des Bergbaues war viel höher als während der letzten Jahre. Zu dem Restbestand an offenen Stellen von Ende Januar wurden im Laufe des Februar bei den Arbeitsämtern über 6 200 offene Stellen neu gemeldet, von denen mehr als 1 600 auf das Bau- und Baunebengewerbe, rund 1 100 auf die verschiedenen Zweige der Metallwirtschaft, nahezu 1 000 auf das Gaststättengewerbe, 600 auf Handel, Bank- und Versicherungswesen, 500 auf die "Häuslichen Dienste" und 300 auf den Bergbau entfielen.

Von der Gesamtzahl der Stellen, die im Monat Februar zur Verfügung standen, konnte nur der kleinere Teil, und zwar 4 200 besetzt werden. Es wurden über 3 000 Männer und reichlich 1 100 Frauen vermittelt. Am Ende des Monats standen noch annähernd 4 400 Stellen offen; dies waren rund 1 000 mehr als Ende Januar. Gegenüber dem Februarstand des Vorjahres ergab sich eine Zunahme um fast 2 600 oder 143 vH. Der Bestand an offenen Stellen hat sich gegenüber dem Vormonat in fast allen Wirtschaftspruppen, vornehmlich jedoch in der Bauwirtschaft und im Metallgewerbe, erhöht.

Ungeachtet der relativ starken Vermittlungstätigkeit und obwohl über 300 Jugendliche ihre Lehrzeit begannen hat sich der Stand der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland im ganzen nur wenig verändert; die Zahl der in Arbeit stehenden Frauen stieg um reichlich 200 auf knapp 78 000 an, während die Zahl der Männer weniger stark auf 249 600

zurückging. Die Gesamtzahl der Arbeitnehmer lag mit 327 500 noch um 3 000 unter der Höchstzahl des Vorjahres, die Ende Oktober erreicht worden war. Für die Männer allein, deren Zahl sich seit Ende September rückläufig bewegt, ergibt sich bereits ein Abgang um 3 200, während die Frauen sich bis auf 500 dem günstigsten Stand des Vorjahres genähert haben.

Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsgruppen hat sich die Beschäftigtenzahl leicht zugunsten der Metallindustrie und einigen für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerben, des Handels und der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung, und zwar zum Nachteil der Bauwirtschaft, der Baustoffindustrie und der Land- und Forstwirtschaft verschoben.

Im Monat Februar konnten 250 Saargänger zusätzlich gewonnen werden, die vorwiegend in der Metallindustrie Beschäftigung fanden. Die Gesamtzahl der Saargänger erreichte 19 300; dies waren 5,7 vH aller im Saarland tätigen Arbeiter und Angestellten. Der Personenkreis der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten Arbeitnehmer (Grenzgänger) nahm leicht auf 5 500 ab. Als Folge der unterschiedlichen Entwicklung beider Personengruppen hat sich die Zahl aller im Saarland Beschäftigten um 350 auf 341 300 erhöht. Im Vergleich zur Höchstzahl Ende Dezember 1956 ergibt sich ein Rückgang um rund 1 000, der überwiegend auf das Bau- und Baunebengewerbe entfällt.

Die Arbeitslosigkeit, die im Saarland dank der Lohnausfallvergütung wenig auf jahreszeitliche Einflüsse reagiert, ging im Monat Februar nur gering zurück. Bei den Arbeitsämtern waren Ende Februar rund 4 000 Männer und über 1 900 Frauen als arbeitslos gemeldet; das waren 150 Männer weniger und einige Frauen mehr als Ende Januar. Auf 100 Beschäftigte kamen Ende Februar 1,6 männliche und 2,4 weibliche Arbeitslose.

Der Kreis der ALU-Empfänger verringerte sich von 3 814 auf 3 667. Dabei nahm die Zahl der Männer wenig von 2 789 auf 2 750 ab, was darauf zurückzuführen ist, dass die Unterstützten nach AVAVG § 88, Abs. 3, das sind die Arbeitslosen, die bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, von 1 304 auf 1 387 zugenommen haben. Die Zahl der unterstützten Frauen verringerte sich stärker als die Zahl der Männer von 1 025 auf 917.

Von den unterstützten Männern waren lediglich 750 überhaupt oder zumindest in ihrem Beruf vollarbeitsfähig.

Die Beschäftigungslage in den einzelnen Wirtschaftsgruppen entwickelte sich im Monat Februar wie folgt:

Land- und Forstwirtschaft. Obwohl in den klimabegünstigten Gebietsteilen die Aussenarbeiten in der Landwirtschaft, im Gartenbau sowie in der Forstwirtschaft wieder aufgenommen wurden und die Zahl der offenen Stellen anstieg, hat sich der Beschäftigtenstand weiter um nahezu hundert verringert.

Bergbau. Der saarländische Bergbau, der sich seit einer Reihe von Jahren darauf beschränkte, die ausgeschiedenen Kräfte durch Einstellung von Lehrlingen und nur ausnahmsweise durch andere Kräfte zu ersetzen, meldete im Monat Februar über 300 Stellen an. Dieses für den Bergbau aussergewöhnlich hohe Stellenangebot dürfte auf die zunehmende Zahl der wegen Alters ausscheidenden Bergleute überhaupt, wie auf die starke Überalterung der Gesamtbelegschaft zurückzuführen sein. Nach einer Erhebung über die Altersgliederung der saarländischen Arbeitnehmer vom 1.8.1956 waren im Bergbau nicht nur absolut, sondern auch relativ mehr Arbeitnehmer im Alter zwischen 50 bis unter 60 Jahren tätig als in jeder anderen Wirtschaftsgruppe. Von insgesamt 40 300 beschäftigten Männern im Alter von 50 bis unter 60 Jahren waren allein 14 700 im Bergbau, 26 000 in der übrigen Wirtschaft tätig; dementsprechend betrug der Anteil dieser Altersgruppe im Bergbau 22,2, in allen anderen Wirtschaftsgruppen zusammen nur 14,0 vH der Gesamtbeschäftigten.

Der Nachweis geeigneter Kräfte für den Bergbau machte weiter keine Schwierigkeiten, zumal die Grubenverwaltung bereit war, frühere Belegschaftsmitglieder wieder einzustellen. Es wurden auch einige, im lothringischen Bergbau beschäftigt gewesene Bergleute übernommen, so dass die Zahl der Arbeitnehmer der Saarbergwerke und der Privatgruben um reichlich hundert anstieg, während die Zahl der im lothringischen Bergbau arbeitenden Grenzgänger wieder leicht abnahm.

Keramische Industrie. Die Abgänge in der keramischen Industrie konnten durch Neueinstellungen nicht völlig ausgeglichen werden. Auch in der Glasindustrie ging die Beschäftigtenzahl etwas zurück.

Eisen- und Metallgewinnung. Bei gleichbleibend guter Auftragslage beschränkte sich die Hüttenindustrie auf Ersatzeinstellungen für ausgeschiedene Arbeitnehmer.

Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung. Die Industrie wie die Handwerksbetriebe waren gleichermassen gut beschäftigt. Es wurden zahlreiche Stellen angeboten, die nur teilweise besetzt werden konnten. Die Gesamtbeschäftigung nahm um rund 150 auf 13 500 zu; unter den Neueingestellten befand sich eine erfreulich hohe Zahl von Frauen.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Trotz fortgesetzter Erhöhung des Beschäftigtenstandes - in den letzten 12 Monaten ergab sich eine Zunahme um über 1 300 oder 6,4 vH - ist die Zahl der offenen Stellen weiter angestiegen. Zu den reichlich 400 Stellen, die Ende Januar noch nicht besetzt waren, wurden weitere 500 Arbeitsplätze angemeldet. Die Knappheit an Metallfacharbeitern brachte einige Unternehmen bereits in ernste Termenschwierigkeiten, die nur durch Leistung von Überstunden abzuwenden waren. Die Beschäftigtenzahl konnte aus dem Kreis der saarländischen Arbeitnehmer nur wenig erhöht werden. Eine gewisse Erleichterung brachte die zusätzliche Einstellung von Saargängern. Alles in allem stieg die Beschäftigtenzahl um reichlich hundert auf 21 750 an. Am Ende des Monats standen noch 550 Stellen offen; dies waren dreimal soviel wie vor einem Jahr.

Baustoffindustrie. Die Betriebe der Baustoffindustrie haben die Produktion zum grössten Teil wieder aufgenommen, womit auch die Zahl der offenen Stellen anstieg. Dennoch führten Abwanderungen zu einem weiteren Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Elektrotechnik. Zahlreiche offene Stellen in der Elektrotechnik waren wegen des Mangels an geeigneten Kräften nicht zu besetzen. Die Zahl der männlichen Kräfte blieb unverändert, während die der Frauen leicht zurückging.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk und Asbestverarbeitung. In den Wirtschaftsgruppen mit verhältnismässig geringer Beschäftigtenzahl ergaben sich keine ins Gewicht fallenden Veränderungen.

Holzgewerbe. Die Auftragslage in den Handwerks- wie in den Industriebetrieben des Holzgewerbes blieb weiterhin gut. Nach wie vor hatten die Firmen, vor allem die Bauschreinereien, einen bedeutenden Facharbeiterbedarf. Die Zahl der einheimischen Arbeitnehmer stieg seit Monaten zum ersten Male wieder an. Andererseits hat sich die Zahl der Saargänger verringert, so dass die Gesamtbeschäftigung praktisch unverändert blieb.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Bäckerei- und Metzgereigewerbe waren Stellenangebot und -nachfrage ausgeglichen. Die Süswaren- und Nahrungsmittelindustrie stellte eine Reihe von Hilfsarbeiterinnen ein, wodurch die Beschäftigung weiblicher Arbeitnehmer um rund 50 anstieg; die Zahl der Männer blieb unverändert.

Bekleidungsgewerbe. Die Auftragslage der Industriebetriebe innerhalb des Bekleidungsgewerbes ist meist zufriedenstellend. Demgegenüber haben die Handwerksbetriebe wegen des wesentlichen Preisunterschiedes zwischen Konfektion und Massbekleidung einen schweren Stand, zumal bisher auch die übliche Frühjahrsbelebung ausblieb. Die Zahl der offenen Stellen für Männer blieb bedeutungslos. Für weibliche Fachkräfte standen reichlich Stellen zur Verfügung, die wegen des Mangels an geeigneten Bewerbern nicht alle besetzt werden konnten. Infolgedessen blieb der Beschäftigtenstand im ganzen unverändert.

Bau- und Baunebengewerbe. Durch die zeitige Beendigung des Frostwetters konnte der Beginn der Bauarbeiten um einige Wochen vorverlegt werden. Freilich liess die Ungewissheit über den weiteren Wetterverlauf die allgemeine Arbeitsaufnahme nur zögernd in Gang kommen. Die Zahl der offenen Stellen, die Ende Januar bereits rund 500 erreichte, stieg im Laufe des Februar sprunghaft an. Über 1 600 Stellen wurden neu gemeldet, die allerdings nur zum geringsten Teil besetzt wurden. Abwanderungen von Arbeitskräften in die sicheren Plätze der Industrie führten vielmehr zu einem weiteren Rückgang der Zahl der Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um nahezu 300 auf 29 200; dies sind rund 2 250 einheimische Kräfte weniger als Ende September 1955. Die Zahl der Saargänger hat sich im Monat Februar nicht verändert, so dass sich die Gesamtzahl aller in der Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer ebenfalls um rund 300 auf 37 700 verringerte. Diese Zahl lag um 1 100 unter dem Höchststand des Vorjahres, jedoch um 1 400 über der Februarzahl 1956. Die wesentlich günstigere Situation der Bauwirtschaft im Vergleich zu den Vorjahren wird ferner daraus ersichtlich, dass die Zahl der offenen Stellen Ende Februar über 1 100 erreichte gegenüber 200 zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 1956.

Handel, Bank- und Versicherungswesen. Vom Handel, Bank- und Versicherungswesen wurden im Monat Februar insgesamt über 800 Stellen angeboten, von denen 450 besetzt wurden. Die Zahl der Beschäftigten stieg um über hundert an. Ende des Monats standen noch reichlich 100 Stellen für Männer und 150 für Frauen offen.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrsgewerbe. Die Beschäftigtenzahl im Verkehrsgewerbe hat sich im ganzen nicht verändert.

Gaststättengewerbe. Während der Fastnachtszeit bestand eine sehr starke Nachfrage nach Gaststättenpersonal. Es wurden über 800 Personen vermittelt, doch überwiegend in kurzfristige Tätigkeit; die Zahl der Dauerangestellten nahm nur leicht zu.

Verwaltung, Bildung und Erziehung. Die Verwaltung, die Körperschaften, Wirtschaftsorganisationen und Rechts- und Steuerberatung stellten insgesamt über 100 Männer und Frauen über den Stand von Ende Januar hinaus ein. Die Beschäftigtenzahl in der Volks-, Gesundheits- und Körperpflege blieb unverändert.

Häusliche Dienste. Bei ansteigender Zahl offener Stellen ging die Zahl der Gehilfinnen in privaten Haushalten auch im Monat Februar leicht zurück.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland  
Februar 1956 bis Februar 1957  
von ..... bis .....

Vorgang		Febr. 1956	Sept. 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1052	3573	3618	2762	2054	2043	3066
	weiblich	747	1032	1118	958	920	1266	1308
	zusammen	1799	4605	4736	3720	2974	3309	4374
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2558	2852	2810	2666	2368	2538	3030
	weiblich	1910	1616	1564	1265	907	1013	1147
	zusammen	4468	4468	4374	3931	3275	3551	4177
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5799	3955	3951	4091	4213	4061	4620
	weiblich	2958	2341	2220	2184	1864	2328	2365
	zusammen	8757	6296	6171	6275	6077	7089	6985
davon arbeitslos	männlich	5111	3314	3325	3466	3625	4151	3996
	weiblich	2436	1886	1794	1791	1511	1898	1933
	zusammen	7547	5200	5119	5257	5136	6049	5929
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	3556	2255	2288	2358	2525	2789	2750
	weiblich	1478	859	893	820	833	1025	917
	zusammen	5034	3114	3181	3178	3358	3814	3667
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	249817	252791	252653	251625	250816	249749	249577
	weiblich	74697	77635	77900	77687	78473	77726	77956
	zusammen	324514	330426	330553	329312	329289	327475	327533
davon Arbeiter	männlich	207110	209688	209625	208710	207856	206822	206566
	weiblich	42363	44179	44250	44024	44233	43664	43781
	zusammen	249473	253867	253885	252734	252089	250486	250347
davon Angestellte	männlich	42707	43103	43018	42915	42960	42927	43011
	weiblich	32334	33456	33650	33663	34240	34062	34175
	zusammen	75041	76559	76668	76578	77200	76989	77186
Im Saarland <sup>1)</sup> beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	258857	263433	263611	263104	262961	262261	262342
	weiblich	75571	70479	78752	78546	79362	78668	78942
	zusammen	334428	341912	342363	341650	342323	340929	341284
Grenzgänger	männlich	5755	5564	5557	5483	5450	5391	5342
	weiblich	150	157	159	186	185	191	192
	zusammen	5905	5721	5716	5669	5635	5582	5534
Saargänger	männlich	14795	16206	16515	16962	17595	17903	18107
	weiblich	1024	1001	1011	1045	1074	1133	1178
	zusammen	15819	17207	17526	18007	18669	19036	19285

<sup>1)</sup> Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
Ende Februar 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	1965	51	1355	43	610	8	34	7
Forstwirtschaft	1281	32	957	5	324	27	406	2
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3246	83	2312	48	934	35	440	9
Bergbau	65161	23	64226	33	935	10	2828	6
Keramische Industrie	6866	53	4408	47	2458	6	349	77
Glasindustrie	948	8	738	12	210	4	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40577	30	39196	35	1381	5	1670	5
Eisen- u. Metallwarenerst.	13536	141	11339	82	2197	59	806	5
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20596	54	19137	50	1459	4	1305	15
Chemische Industrie	2074	21	1137	35	937	14	6	6
Überw. exportorient. Industrie	84597	143	75955	73	8642	70	4138	109
Baustoffindustrie	3801	49	3535	68	266	19	379	2
Elektrotechnik	5683	21	4895		788	21	185	
Feinmechanik u. Optik	641	1	552	2	89	1	11	5
Textilgewerbe	1044	1	171		873	1	3	1
Papierindustrie	821	13	360	1	461	14	19	1
Graphisches Gewerbe	2440	2	1400	2	1040		11	2
Ledergewerbe	461	8	267	1	194	7	15	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	677	10	478		199	10	1	2
Holzgewerbe	9432	66	7983	47	1449	19	485	5
Spielwarenherstellung	61	4	42	1	19	3	1	
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10831	57	6720	1	4111	56	365	53
Bekleidungsgewerbe	8643	5	1733	1	6910	6	81	58
Bau- u. Baunebengewerbe	29243	274	28126	279	1117	5	8720	5
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3943	1	3734	1	209		32	2
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	77721	212	59996	296	17725	84	10308	137
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	162318	69	135951	223	26367	154	14446	246
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	39547	111	17839	42	21708	69	213	67
Post	2755	10	2116		639	10	19	
Eisenbahn	10336	5	9931	3	405	2	25	
Übriges Verkehrsgewerbe	3508	2	3336	7	172	5	37	2
Gaststättengewerbe	3112	12	708	14	2404	26	9	76
Handel u. Verkehr zus.	59258	110	33930	32	25328	78	303	145
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16177	105	10083	35	6094	70	41	31
Volks- u. Gesundheitspflege	9352	2	2272	10	7080	12	46	103
Theater, Film und Musik	1594	9	796	9	798	18	3	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27123	112	13151	36	13972	76	90	138
Häusliche Dienste	10427	35	7	2	10420	33		634
Zusammen	327533	58	249577	172	77956	230	18107	1178

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten Februar 1956 bis Februar 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Febr. 1956	Aug. 1956	Sept. 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957
Landwirtschaft	2215	2272	2287	2249	2178	2105	2047	1989
Forstwirtschaft	1834	2024	1940	1852	1991	1882	1691	1688
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4049	4296	4227	4101	4169	3987	3738	3677
Bergbau	63954	63318	63498	63719	63585	63510	63509	63672
Keramische Industrie	6581	7223	7298	7309	7339	7330	7315	7290
Glasindustrie	940	966	964	973	1071	961	959	951
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	41692	41950	42083	42157	42154	42157	42112	42182
Eisen- u. Metallwarenerst.	13828	14057	14158	14163	14093	14066	14145	14304
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20448	20925	21255	21372	21390	21448	21640	21759
Chemische Industrie	2109	2130	2115	2112	2083	2119	2108	2075
Überw. exportorient. Industrie	85598	87251	87873	88086	88130	88081	88269	88561
Baustoffindustrie	4189	4490	4524	4491	4432	4389	4238	4158
Elektrotechnik	5555	5476	5556	5607	5721	5813	5834	5829
Feinmechanik und Optik	634	599	605	606	621	635	644	645
Textilgewerbe	1086	1039	1062	1092	1065	1072	1039	1039
Papierindustrie	759	839	829	797	830	827	826	841
Graphisches Gewerbe	2494	2408	2432	2454	2456	2474	2448	2447
Ledergewerbe	439	464	482	483	483	488	480	473
Kautschuk- u. Asbestverarb.	535	621	616	611	632	625	668	678
Holzgewerbe	9982	10036	10043	9932	9897	9928	9858	9869
Spielwarenherstellung	65	72	73	77	68	65	66	62
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10800	10772	10815	10915	11029	11130	11110	11169
Bekleidungsgewerbe	8674	8773	8777	8817	8742	8839	8737	8749
Bau- u. Baunebengewerbe	36330	38776	39030	39073	38883	38691	37987	37713
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3951	3928	3949	3951	3926	3924	3913	3905
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	85493	88293	88793	88906	88785	88900	87848	87577
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	171091	175544	176666	176992	176915	176981	176117	176138
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37939	38662	38991	39137	39426	39919	39634	39769
Post	2635	2680	2712	2717	2756	2783	2770	2763
Eisenbahn	10151	10450	10511	10515	10240	10358	10300	10301
Übriges Verkehrsgewerbe	3476	3588	3590	3566	3586	3547	3522	3522
Gaststättengewerbe	3185	3189	3171	3110	3117	3190	3185	3189
Handel u. Verkehr zus.	57386	58569	58975	59045	59125	59797	59411	59544
Verw., Bildg. u. Erziehung	15797	16186	16281	16280	16036	16025	16046	16175
Volks- u. Gesundheitspflege	9018	9341	9419	9467	9330	9463	9454	9458
Theater, Film u. Musik	1573	1577	1586	1601	1581	1590	1587	1596
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26388	27104	27286	27348	26947	27078	27087	27229
Häusliche Dienste	11560	11269	11260	11158	10909	10970	11017	11024
Zusammen:	334428	340100	341912	342363	341650	342323	340929	341284
davon Frauen	75571	77955	78479	78752	78546	79362	78668	78942

<sup>1)</sup> Einschl. Eisenerzen

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Februar 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1291	64	1355	585	25	610	1876	89	1965
Forstwirtschaft	905	52	957	301	23	324	1206	75	1281
Bergbau	59605	4621	64226	426	509	935	60031	5130	65161
Baustoffindustrie	3225	310	3535	196	70	266	3421	380	3801
Keramische Industrie	4047	361	4408	2231	227	2458	6278	588	6866
Glasindustrie	675	63	738	177	33	210	852	96	948
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	34945	4251	39196	626	755	1381	35571	5006	40577
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10282	1057	11339	1730	467	2197	12012	1524	13536
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15907	3230	19137	616	843	1459	16523	4073	20596
Elektrotechnik	4124	771	4895	441	347	788	4565	1118	5683
Feinmechanik und Optik	505	47	552	64	25	89	569	72	641
Chemische Industrie	730	407	1137	662	275	937	1392	682	2074
Textilgewerbe	117	54	171	800	73	873	917	127	1044
Papierindustrie	282	78	360	419	42	461	701	120	821
Graphisches Gewerbe	1106	294	1400	805	235	1040	1911	529	2440
Ledergewerbe	233	34	267	170	24	194	403	58	461
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	418	60	478	171	28	199	589	88	677
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7455	528	7983	1214	235	1449	8669	763	9432
Spielwarenherstellung	33	9	42	16	3	19	49	12	61
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5760	960	6720	2428	1683	4111	8188	2643	10831
Bekleidungsgewerbe	1435	298	1733	6477	433	6910	7912	731	8643
Bau- u. Baunebengewerbe	25247	2879	28126	345	772	1117	25592	3651	29243
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2889	845	3734	81	128	209	2970	973	3943
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5656	12183	17839	3185	18523	21708	8841	30706	39547
Post	1892	224	2116	325	314	639	2217	538	2755
Eisenbahn	9160	771	9931	219	186	405	9379	957	10336
Übriges Verkehrsgewerbe	2982	354	3336	65	107	172	3047	461	3508
Gaststättengewerbe	569	139	708	2213	191	2404	2782	330	3112
Verw., Bildung u. Erziehung	3565	6518	10083	2473	3621	6094	6038	10139	16177
Volks- u. Gesundheitspflege	1273	999	2272	3875	3205	7080	5148	4204	9352
Theater, Film, und Musik	246	550	796	427	371	798	673	921	1594
Häusliche Dienste	7	-	7	10018	402	10420	10025	402	10427
Zusammen	206566	43011	249577	43781	34175	77956	250347	77186	327533

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien



Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Februar 1957  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder – geg. d. Vormonat	Männer	+ oder – geg. d. Vormonat	Frauen	+ oder – geg. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	132568	♦ 28	96129	– 74	36439	♦ 102	5926	493
Neunkirchen	70753	♦ 12	56165	♦ 9	14588	♦ 3	4179	124
Saarlouis	70183	♦ 73	55165	– 84	15018	♦ 157	1841	270
St. Ingbert	43229	– 33	33283	♦ 16	9946	– 49	5839	256
Wadern	10800	– 22	8835	– 39	1965	♦ 17	322	35
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>327533</b>	<b>♦ 58</b>	<b>249577</b>	<b>– 172</b>	<b>77956</b>	<b>♦ 230</b>	<b>18107</b>	<b>1178</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2859	– 44	2122	– 29	737	– 15	36	5
Forstwirtschaftl. Berufe	1386	– 32	1007	– 8	379	– 24	462	2
Bergarbeiter	49508	– 24	49447	– 23	61	– 1	2656	–
Steinarbeiter	5164	– 9	3460	– 55	1704	♦ 46	353	65
Metallarbeiter	62284	♦ 149	62016	♦ 155	268	– 6	2568	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	30	–	30	–	–	–	–	–
Chemiearbeiter	873	– 17	777	– 13	96	– 4	3	–
Gummiarbeiter	126	–	126	–	–	–	–	–
Textilarbeiter	437	♦ 7	61	♦ 1	376	♦ 6	1	1
Papierarbeiter	398	– 3	231	– 2	167	– 1	3	1
Lederarbeiter	1101	– 10	1006	– 12	95	♦ 2	23	–
Holzarbeiter	8757	– 15	8638	– 14	119	– 1	406	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5148	– 69	4778	– 62	370	– 7	319	26
Bekleidungsarbeiter	7552	– 12	1930	– 5	5622	– 7	74	46
Friseur u. sonstige Körperpflegeberufe	2498	– 28	852	– 28	1646	♦	12	3
Bauerbeiter	17414	♦ 28	17409	♦ 29	5	– 1	3850	–
Graphische Berufe	1269	♦ 1	1074	♦ 2	195	– 1	12	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1349	♦ 31	998	♦ 16	351	♦ 15	2	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	20	–	20	–	–	–	–	–
Gaststättenarbeiter	2592	♦ 35	529	– 6	2063	♦ 41	4	27
Verkehrsarbeiter	21948	♦ 143	19171	♦ 74	2777	♦ 69	256	8
Hausgehilfen	18629	♦ 22	484	–	18145	♦ 22	–	747
Hilfsarbeiter	35972	♦ 97	27602	♦ 27	8370	♦ 70	6360	36
Maschinenisten – Heizer	4365	– 3	4351	– 4	14	♦ 1	245	–
Kaufm. u. Büroberufe	59862	♦ 123	29718	♦ 32	30144	♦ 91	228	132
Ingenieure, Techniker	8920	♦ 32	8598	♦ 26	322	♦ 4	197	5
Sonstige Berufe	6023	♦ 39	2435	♦ 9	3588	♦ 30	36	69
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1049	– 373	707	– 282	342	– 91	1	–
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>327533</b>	<b>♦ 58</b>	<b>249577</b>	<b>– 172</b>	<b>77956</b>	<b>♦ 230</b>	<b>18107</b>	<b>1178</b>

# Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Februar 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2503	1613	890	1948	1250	698	1484	799
Neunkirchen	1925	1409	516	1785	1298	487	486	139
Saarlouis	1463	1039	424	1309	945	364	630	224
St. Ingbert	888	416	472	704	371	333	445	142
Wadern	206	143	63	183	132	51	21	4
Z u s a m m e n	6985	4620	2365	5929	3996	1933	3066	1308

Landwirtschaftl. Berufe	96	46	50	86	43	43	51	9
Forstwirtschaftl. Berufe	31	4	27	29	4	25	13	15
Bergarbeiter	967	965	2	945	943	2	86	-
Steinarbeiter	78	59	19	74	57	17	15	-
Metallarbeiter	668	649	19	585	568	17	722	3
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	2	1	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	21	13	8	20	13	7	9	-
Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	1	-
Textilarbeiter	36	2	34	35	2	33	4	1
Papierarbeiter	10	5	5	8	4	4	-	-
Lederarbeiter	17	16	1	13	12	1	4	-
Holzarbeiter	104	101	3	88	85	3	129	-
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	91	82	9	68	64	4	43	-
Bekleidungsarbeiter	233	67	166	194	57	137	28	26
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	33	11	22	28	9	19	4	13
Bauarbeiter	360	359	1	316	315	1	366	-
Graphische Berufe	12	10	2	12	10	2	6	3
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	42	25	17	37	24	13	6	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	134	26	108	119	26	93	19	93
Verkehrsarbeiter	542	443	99	492	403	89	105	20
Hausgehilfen	447	11	436	366	10	356	1	694
Hilfsarbeiter	1286	857	429	1060	712	348	1015	207
Maschinen- und Heizer	89	89	-	86	86	-	15	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1162	497	665	883	357	526	131	204
Ingenieure und Techniker	95	90	5	64	59	5	83	3
Sonstige Berufe	213	134	79	147	79	68	209	13
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	215	57	158	172	53	119	-	-
Z u s a m m e n	6985	4620	2365	5929	3996	1933	3066	1308